

# IT-Revision – Herausforderung für Banken

Informationstechnologie bestimmt nicht nur alle Bereiche in der Bank, sie ist auch hochkomplex. Zu glauben, man könne alle Prüfungsgebiete und die dazugehörigen Prozesse eines Unternehmens in gleicher Qualität prüfen, ist unrealistisch. Relevanz und Komplexität machen daher eine Spezialisierung innerhalb der Revision notwendig.

**B**eständige Neuentwicklungen und immer kürzere Änderungszyklen in der Informationstechnik (IT) stellen die Banken immer schneller vor immer größere Herausforderungen. Cloud-Services, die steigende Anzahl von mobil genutzten Endgeräten, digitale Zahlungsmöglichkeiten per Karte oder Apps, um nur einige zu nennen, gewinnen in allen Unternehmensbereichen und -prozessen an Bedeutung.

Das hat auch Folgen für die interne Revision in den Banken. Sie steht vor der Tatsache, sich mit dem daraus resultierenden Risikopotenzial auseinandersetzen zu müssen. Die Identifizierung, Analyse und Beseitigung der IT-Risiken gewinnt stetig an Bedeutung.

Die interne Revision muss sich somit zunehmend auf diese Risiken bzw. dieses Prüffeld konzentrieren und sicherstellen, dass die „richtigen“ Fachkenntnisse angewandt werden.

Auch die rasante Entwicklung ständiger gesetzlicher Veränderungen lässt inzwischen den Generalisten in der internen Revision regelmäßig ins Schwitzen kommen: Es kostet schlicht Zeit, die umfangreichen Bestimmungen zu durchdringen und in die Prüfungspraxis umzusetzen.

Eine Spezialisierung auf ein Prüfungsgebiet bietet hier die Möglichkeit, sowohl dem Prüfungsgegenstand als auch den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Prüfungsanforderungen gerecht zu werden.

Doch vielerorts fehlen die notwendigen (personellen) Ressourcen. In der Realität findet sich die IT-Revision deshalb meist nur als ein Teil der internen Revision wieder und muss von dieser mit umgesetzt werden.

## Ohne Spezialwissen wird es schwer

Alle für das Prüffeld IT zuständigen Mitarbeiter in der internen Revision müssen die notwendigen Grundlagenkenntnisse für ihre IT-bezogenen Prüfungen gesondert erwerben. Dazu gehören Grundlagenkenntnisse

- ▶ in der Informatik,
  - ▶ über Netzwerkkomponenten,
  - ▶ über IT-Konzepte und Virtualisierung,
  - ▶ über das IT-Notfallmanagement,
  - ▶ in Datenbank- und Speichertechnologien und
  - ▶ über mobile Endgeräte wie Laptops, Smartphones etc.
- Diese Kenntnisse werden benötigt, um im Rahmen der Prüfung eine angemessene und wirtschaftliche Nutzung der IT beurteilen zu können.

Dabei gilt es auch, wesentliche gesetzliche Grundlagen zu kennen

- ▶ wie HGB, AO, KonTraG, EU-DSGVO, BDSG neu, GoBD, MaRisk, BAIT,
- ▶ fachliche Stellungnahmen für Wirtschaftsprüfer IDWRS FAIT 1–3, IDW PS 330 und PS 880 sowie
- ▶ sonstige Normen, Standards und Empfehlungen wie BSI, ITIL, ISO 27001, COBIT, SOIT.

Hinzu kommen schließlich noch interne Grundsatzdokumente, Richtlinien und Anwendungsanweisungen, die es im Rahmen der Prüfungshandlungen zu berücksichtigen gilt.

Während Themen wie IT-Steuerung, Cybersicherheit, Qualitätssicherung nach wie vor Schwerpunkte bilden, werden künftig auch neue Themen wie Social Media, Cloud-Computing und Virtualisierung etc. im Fokus stehen.

Es ist somit von wesentlicher Bedeutung, dass Unternehmen in fachspezifisches Wissen und Fähigkeiten investieren, um in diesen Bereichen Sicherheit zu gewinnen.

Das Wissen und sich die entsprechenden Fähigkeiten zu erarbeiten, zu erhalten bzw. zu erweitern, sind unabdingbare Voraussetzungen zur Umsetzung einer ordnungsgemäßen IT-Prüfung. Der mit der IT-Prüfung beauftragte Revisor sollte deshalb auch eine ständige Bereitschaft zur Weiterbildung zeigen. Er sollte neuen Technologien aufgeschlossen begegnen. Das betrifft insbesondere die Beurteilung der Informationssicherheit, die – mit Fragen nach der Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Verbindlichkeit der IT – inzwischen eine wesentliche Rolle einnimmt.

## IT-Audit

Die GenoTec unterstützt seit 20 Jahren die Volksbanken Raiffeisenbanken mit Leistungen zur IT-Revision, sei es im Rahmen einer Auslagerung oder im Rahmen ausgewählter Prüffelder in Personalgestellung für die interne Revision. Die Prüfung und Beurteilung der Angemessenheit, Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems bildet dabei ein zentrales Ziel.

Im Rahmen einer risikoorientierten Prüfungsplanung, die in der Regel auf ein bis drei Jahre ausgelegt ist, werden die Prüffelder in Abstimmung mit der internen Revision festgelegt und nach der Genehmigung der Unternehmensführung entsprechend umgesetzt. Dabei kommen je nach Prüffeld oder Prüfungsauftrag verschiedene Revisionsverfahren wie Einzelfallprüfungen, Systemprüfungen etc. zur Anwendung.

## Fazit

Die Aufgabenstellung und die Anforderungen an die Kompetenz von IT-Revisoren haben sich in den vergangenen 20 Jahren rasant weiterentwickelt. Der historische DV-Revisor und der heutige IT-Revisor haben nur noch wenige gemeinsame Ansätze. Die Entwicklungen in der IT, insbesondere die der digitalen Revolution, implizieren hohe Anforderungen an die Prüfungssystematik und vor allem an die Kompetenz des IT-Revisors. Nicht zuletzt ist die IT-Revision damit auch zu einem Kostenfaktor geworden.

Die Lösung ist bankindividuell. Sie liegt zwischen einem bankinternen Kompetenzaufbau und einer (teilweisen) Auslagerung. Was für Ihr Haus der richtige Weg ist, hängt im Wesentlichen von Ihrer strategischen Ausrichtung ab. Gerne beraten wir Sie hier, sprechen Sie uns an. ■

## AUTOR UND ANSPRECHPARTNER

**Thomas Grebe**  
Leiter Informationssicherheit &  
Datenschutz,  
E-Mail: thomas.grebe@geno-tec.de



## AUSLAGERUNG IT-REVISION

### Unsere Leistungen

- ▶ Einsatz erfahrener und sehr gut ausgebildeter Bankpraktiker
- ▶ Effektive und effiziente Prüfung, risikoorientierte Vorgehensweise
- ▶ Hohe Revisionsqualität durch internes Qualitätssicherungsverfahren gemäß IDW VO 1/2006, IIR Revisionsstandard Nr. 3 und IIA Standards für die berufliche Praxis
- ▶ Mit den Verbänden abgestimmte Revisionsberichte
- ▶ Konstruktive – am Unternehmensziel orientierte – Lösungsvorschläge

### Ihre Vorteile

- ▶ **Sicher**
  - Sie setzen die IT-Revision rechtssicher um.
  - Sie setzen auf transparente, intelligente und testierte Prozesse auf.
  - Die IT-Risiken sind leichter zu erkennen und zu steuern.
- ▶ **Kompakt**
  - Sie profitieren von einem bankenübergreifenden Wissenspool.
  - Sie profitieren von dem Expertenwissen und der neutralen Bewertung unserer Spezialisten.
- ▶ **Effizient**
  - Sie profitieren von den Synergieeffekten eines Mandantenanbieters.
  - Sie senken den Aufwand Ihrer internen Revision.